

# Kein Tag wie der andere

**TRAUMBERUF TECHNIK:** Daniel Gufler ist Anwendungstechniker bei Maico GmbH

**D**aniel Gufler kennt hunderte technische Komponenten für Fenster, Türenscher, Türen, Fensterläden und großflächige Schiebeelemente. Als Anwendungstechniker bei Maico GmbH ist er erster Ansprechpartner, wenn es um individuelle technische Lösungen geht, und Schnittstelle zwischen Unternehmen, Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten.

Das Unternehmen Maico GmbH, Tochterfirma der internationalen Maco-Gruppe, wurde 1981 in St. Leonhard in Passer gegründet und vertreibt technische Komponenten für Fenster und Türen für die Märkte Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Südamerika und Schweiz. Maico brachte als erster Anbieter in Italien den Dreh-Kipp-Fensterbeschlag auf den Markt und ist bis heute in diesem Bereich Marktführer.

## Technische Hilfeleistung

Dabei legt Maico Wert auf den direkten Kontakt mit Kunden, um personalisierte Lösungen anbieten zu können. Einer der Mitarbeiter, der Kundenwünsche entgegennimmt, analysiert und umzusetzen versucht, ist der 24-jährige Daniel Gufler. „Meine Tätigkeit als Anwendungstechniker umfasst einerseits Montagen von Erstmustern direkt bei unseren Kunden. Andererseits handelt es sich um einen telefonischen Dienst für Kunden, aber auch für unsere Außendienstmitarbeiter. Diese rufen mich an, um etwa speziell für Kunden angefertigte technische Zeichnungen anzufordern. Denn die einzelnen Komponenten und Verarbeitungen sollen schlussendlich auf die unterschiedlichen Fenster- und Türtypen passen“, erklärt Gufler.

## Flexibel und schnell

Flexibilität ist dabei oberstes Gebot im Job von Gufler: „Ich



Daniel Gufler: Stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen.

Maico GmbH

muss natürlich die unterschiedlichen Produkte und Bausysteme von Maico kennen, um am Telefon rasche und detaillierte Auskünfte geben zu können.“ Auch eine schnelle Auffassungsgabe für komplexe Zusammenhänge ist gefragt. „Es gibt kein typisches Muster, nach dem meine Arbeit abläuft. Eigentlich ist kein Tag gleich wie der vorherige“, meint Gufler.

## Technik im Blut

Daniel wusste schon als kleiner Bub, dass er sich eines Tages beruflich mit Technik beschäftigen will. „Ich habe mich bereits damals stundenlang mit Lego-Technik-Baukästen beschäftigt“, lacht er. Nach dem Besuch der Gewerbeoberschule hat Gufler erst einmal in einem Schotterwerk gearbeitet, bevor er bei Maico eine neue Herausforderung gesucht hat. „Das Unternehmen hat bei uns im Tal einen sehr guten Ruf, was das Arbeitsklima betrifft. Außerdem wollte ich meine Italienisch-Kenntnisse aufbessern, was mir in einem international tätigen Konzern wie Maico gut möglich

schien.“ Dieses Ziel hat er mittlerweile erreicht, steht er doch tagtäglich im engen Kontakt mit Kunden, Lieferanten und Kollegen hauptsächlich aus dem italienischen Raum.

## Weiterbildung zählt

Begonnen hat Gufler bei Mai-

co als Telefonist für die Unternehmens-Hotline. Um sich im Betrieb weiterentwickeln zu können, hat er die zahlreichen Möglichkeiten der Fortbildung genutzt. „Maico legt großen Wert auf die Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter, und ich habe das Angebot gerne angenommen. Dabei habe ich nicht nur Kurse im technischen Bereich absolviert, sondern auch in andere Bereiche, etwa das Projektmanagement, hineingeschnuppert.“

## Ständig in Bewegung

Aber nicht nur bei der Arbeit, auch in der Freizeit ist Daniel Gufler ständig in Bewegung. „Maico bietet flexible Arbeitszeiten und schenkt uns Mitarbeitern diesbezüglich großes Vertrauen. Der Ausgleich zwischen Arbeit und Freizeit wird bei uns groß geschrieben“, meint Gufler, weshalb er öfters seinen liebsten Hobbys nachgeht. „Ich fahre gerne Rad und gehe zum Fitnessstraining. Neuerdings versuche ich mich auch beim Kitesurfen, denn ich bin immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen – nicht nur im Job, sondern auch in der Freizeit.“

© Alle Rechte vorbehalten

## Rizzoli produziert in Truden

**S**eit Jänner 2014 produziert der Holzherd-Hersteller Rizzoli GmbH im neuen Werk in San Lugano in der Gemeinde Truden. Ursprünglich war das Familienunternehmen, das vor rund 100 Jahren gegründet wurde, im Fleimstal beheimatet.

Nun ist Rizzoli nach San Lugano umgezogen und produziert dort Holzherde, Holz-Zentralheizungsherde und -öfen sowie Dunsthauben, die in ganz Europa verkauft werden.

In der neuen Trudener Niederlassung finden rund 80 Mitarbeiter eine Beschäftigung.

Der neue Firmensitz wurde auf einer Fläche von 25.000 Quadratmetern errichtet, wobei 16.000 Quadratmeter überdacht sind. Das Gebäude wurde hauptsächlich mit wiederverwertbaren Materialien errichtet, damit fügt es sich harmonisch in die Landschaft ein.

Das neue Firmengebäude bietet Platz für die verschiedenen Bereiche des Unternehmens. Von der Planung über die Produktion bis hin zu den Ausstellungsflächen ist nun alles unter einem Dach vereint.

© Alle Rechte vorbehalten